

Jungtiere von Hermann Schoch Teil 2

Die Entwicklung junger reduced Tauben

Zur Erinnerung noch einmal die im Juni diesem Jahres beschriebenen Jungtauben von Hermann...



Meine Aussage im Sommer war, das mir beide Tauben vom Typ her als F3 aus Modeneser x Modena schon sehr gut gefallen. Und wenn ich mir die Entwicklung dieser Tauben heute anschau, dann kann ich das nur bekräftigen...beide haben sich vom Typ her prima weiter entwickelt!

Zuerst die blaue Täubin links...



Von den Körperrundungen her richtig klasse, der Stand gerade und breit angesetzt, waagerechte Haltung und prima Halseinbau...auch der Kopf passt nun zum Körper! Im Rücken einen Tick kürzer,

dabei bleibe ich, aber sonst...Chapot!!! In der Körperfarbe hatte ich etwas mehr Anteile in Silber erwartet (Hals und Kopf). Die durch den Reduced-Faktor reduzierte Grundfarbe zeigt ein gleichmäßiges helles Blau und...



...die Schwanzbinde ist ausgebleicht und...nur sehr schlecht zu erkennen... die Schwingen sind entlang dem Federkiel ebenfalls ausgebleicht. Feine Taube!!!

Das rotfahle Mädchen...



...hat sich ebenfalls schön weiter entwickelt und zeigt ein fast rundes Seitenprofil (der Keil geht schräg nach oben)...Hals zurück gelegter, aber eine waagerechte Haltung mit breitem und geraden Ständern. Diese Täubin hätte ich von der Grundfarbe heller erwartet...die Schwingenfarbe ist natürlich für Rotfahl indiskutabel...für diesen Farbschlag viel zu dunkel, aber...auch hier erkennt man entlang des Federkiels eine ausgebleichte Linie...

Ich persönlich bevorzuge, da die Abgrenzung zu anderen Erbfaktoren wie zum Beispiel Milky deutlicher ist, reduced Tauben mit dem Ausbreitungsfaktor (Spread). Ist aber, Gott sei Dank, eine Sache des Geschmacks. Aber die Fortschritte die Hermann mit diesen Farbschlägen gemacht hat sind bemerkenswert, und lassen für die Zukunft einiges erwarten!